



Presseinformation

22. Mai 2012

Heidelberg Laureate Forum

Abel-, Fields- und Turing-Preisträger treffen die nächste Generation

Träger der weltweit angesehensten Preise für Mathematik und Informatik (Abel-Preis und Fields-Medaille; Turing-Preis) werden herausragende Nachwuchswissenschaftler treffen – ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung

Mit dem „Heidelberg Laureate Forum“ ruft die Klaus Tschira Stiftung ein jährliches Treffen ins Leben, das Träger der weltweit angesehensten wissenschaftlichen Preise für Mathematik (Abel-Preis und Fields-Medaille) und Informatik (Turing-Preis) mit einer ausgewählten Gruppe exzellenter Nachwuchswissenschaftler zusammenbringt. Das Forum wurde initiiert vom Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS), dem Forschungsinstitut der Klaus Tschira Stiftung (KTS). Die Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik. Vorbild für das Heidelberg Laureate Forum sind die jährlichen Lindauer Nobelpreisträgertagungen, die vor mehr als 60 Jahren gegründet wurden. Klaus Tschira ist überzeugt: „Für die jungen Wissenschaftler wird es außerordentlich inspirierend und ein großer Ansporn sein, die wissenschaftlich führenden Köpfe der Mathematik und Informatik zu treffen.“

Die Vereinbarung zwischen den Organisatoren und den preisverleihenden Gesellschaften (Norwegian Academy of Science and Letters, International Mathematical Union, Association for Computing Machinery) ist am 22. Mai in Oslo anlässlich der zehnten Verleihung des Abel-Preises unterzeichnet worden.

Methoden der Mathematik und Informatik werden heute in allen Forschungsgebieten benötigt. Die wissenschaftlichen Ergebnisse beeinflussen unser tägliches Leben. Der Turing-Preis wird seit langem als die weltweit höchste wissenschaftliche Auszeichnung auf dem Gebiet der Informatik anerkannt. In der Mathematik gilt das Gleiche für die Fields-Medaille und den Abel-Preis. Und dennoch: Nachwuchswissenschaftler der Physik, Chemie, Medizin und Wirtschaftswissenschaften haben jedes Jahr die Chance, sich mit Nobelpreisträgern ihres Fachgebiets auszutauschen. Für die Mathematiker und Informatiker gibt es bislang keine vergleichbare Möglichkeit – bis jetzt.

Im September 2013 wird das Heidelberg Laureate Forum erstmals Träger des Abel-Preises, der Fields-Medaille und des Turing-Preises mit Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt zusammenbringen. Ort des Treffens ist Heidelberg, wo die Klaus Tschira Stiftung und das Heidelberger Institut für Theoretische Studien ihren Sitz haben. Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Association for Computing Machinery (ACM; Turing-Preis), der International Mathematical Union (IMU; Fields-Medaille) und der Norwegian Academy of

Science and Letters (DNVA; Abel-Preis). Das erste Treffen des Heidelberg Laureate Forum findet vom 23.-27. September 2013 statt.

IMU-Präsidentin Ingrid Daubechies, die die Vereinbarung für die IMU unterzeichnete, zeigte sich hocherfreut über diese Initiative der Klaus Tschira Stiftung und äußerte die Hoffnung, dass das neue Forum dazu beiträgt, die Begeisterung für Mathematik unter der kommenden Generation zu fördern. Für Forscher sei es von Anfang an wichtig, ihre „wissenschaftlichen Helden“ persönlich kennenzulernen, damit sie sehen, dass diese nicht unerreichbar auf einem Podest thronen – so abstrakt Mathematik auch sein mag, sie wird doch von Menschen gemacht, für die alle Aspekte der menschlichen Kommunikation und Interaktion bedeutsam sein können. Wir sollten alles dafür tun, die für uns erreichbaren jungen Talente für die mathematische Forschung zu gewinnen und sie dort zu halten, damit sie voller Begeisterung das „Unternehmen Mathematik“ vorantreiben.

Die **Klaus Tschira Stiftung (KTS)** fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik. Das Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS) entwickelt neue theoretische Ansätze zur Interpretation der sehr rasch wachsenden Menge experimenteller Daten. Weitere Informationen: www.klaus-tschira-stiftung.de; www.h-its.org.

Seit 2003 verleiht die **Norwegian Academy of Science and Letters (DNVA)** jährlich den Abel-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeit in der Mathematik. Das Preisgeld beträgt ca. 800 000 Euro. Die 1857 gegründete Norwegian Academy of Science and Letters ist eine nicht-staatliche, landesweit und interdisziplinär tätige Organisation, die alle Bildungsbereiche umfasst. Sie hat 895 Mitglieder aus Norwegen und anderen Ländern. Weitere Informationen: <http://english.dnva.no>.

Die **Internationale Mathematiker-Vereinigung (IMU)** hat über 70 Mitgliedsländer. Sie fördert weltweite Kooperation in der Mathematik, richtet den Internationalen Mathematikerkongress (ICM) aus, regt vielfältige internationale mathematische Aktivitäten an, die zur Weiterentwicklung der reinen und angewandten Mathematik und der mathematischen Ausbildung beitragen, und unterstützt diese nachhaltig. Weitere Informationen: www.mathunion.org/.

Die **Association for Computing Machinery (ACM)** ist die weltweit größte Organisation für Informatik in Bildung und Wissenschaft. Sie bringt Lehrer, Wissenschaftler und professionelle Anwender zusammen, um den Dialog zu fördern, Ressourcen zu teilen und neuen Herausforderungen zu begegnen. Weitere Informationen: www.acm.org/.

Download der Presseinformation und des Fotos von der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Oslo:

www.klaus-tschira-stiftung.de/presse/download/2012/signing_event_HLF.jpg.

Ansprechpartner für die Medien:

Klaus Tschira Stiftung
Renate Ries
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33
D-69118 Heidelberg, Germany
renate.ries@klaus-tschira-stiftung.de
+49 6221 533 102

The Norwegian Academy of Science and Letters
Anne-Marie Astad
Drammensveien 78
N-0271 Oslo, Norway
anne.marie.astad@dnva.no
+47 415 67 406 (mobile), +47 22 12 10 92 (office)

International Mathematical Union
Martin Grötschel
Markgrafenstr. 32
D-10117 Berlin, Germany
secretary@mathunion.org
+49 30 20372 430

Association for Computing Machinery
Virginia Gold
2 Penn Plaza
New York, NY 10121, USA
vgold@acm.org
+1 212 626 0505